

# Fintech Liquid schafft Top-Platzierung in Vermögensverwalter-Ranking

von Tim Habicht / 10 Jul, 2017 um 09:51



Das Berliner Fintech Liquid hat eine Top-Platzierung in der Vermögensverwalter-Rangliste des unabhängigen Controlling- und Rankinginstituts Firstfive erhalten.

Im 12-Monats-Vergleich zum 31. Mai 2017 belegt Liquid bei seiner ersten Teilnahme Top-Plätze in den Risikoklassen konservativ (dritter Platz), ausgewogen (erster Platz) und moderat dynamisch

(vierter Platz). Allen voran in der ausgewogenen Risikoklasse zeigt sich Liquid stark und schiebt sich vor die Vermögensverwaltungen von Wallrich Wolf Asset Management (zweiter Platz) und Flossbach von Storch (dritter Platz).

„Wir begrüßen sehr, dass sich mit Liquid der erste digitale Vermögensverwalter dem transparenten Leistungsvergleich von Firstfive stellt. Die Gesellschaft ist erfolgreich in der Vermögensverwaltung gestartet und zeigt im 12-Monats-Vergleich gute bis sehr gute Ergebnisse. Ein so kurzer Auswertungszeitraum, der von einer insgesamt positiven Börsenentwicklung begleitet wurde, ist allerdings nur von begrenzter Aussagekraft“, sagt Jürgen Lampe, Vorstand von Firstfive, im Gespräch mit *Citywire Deutschland*.

Die unabhängigen Ranglisten des Frankfurter Controlling- und Rankinginstituts Firstfive bewerten seit mehr als 15 Jahren die Leistungen der deutschen Privatbanken und Vermögensverwalter auf Basis von realen Depotdaten.

## **Effiziente und kostengünstige Vermögensverwaltung**

Allerdings relativiert Lampe auch den kurzfristigen Erfolg des Fintechs: „Wir werden auch wieder stürmische Börsen-Zeiten erleben und es bedarf eines erfolgreichen Risikomanagements, um auch danach überdurchschnittliche Ergebnisse präsentieren zu können. Ein Faktor, der ganz wesentlichen Einfluss auf die weitere (Volumens-)Entwicklung der Robo-Advisor haben wird. Das

[Wachstumspotential dieser Anbietergruppe wird meines](#)

## Erachtens etwas überschätzt.“

So werde die Vermögensverwaltung auch in Zukunft stark von persönlicher Beratung und dem Vertrauensverhältnis geprägt sein. Dies sei die besondere Stärke der klassischen Vermögensverwalter, die im Wettbewerb zu den Robo-Advisorn stehen.

„Die Herausforderung liegt in einer effizienten und kostengünstigen Vermögensverwaltung, die den Kunden überzeugt. Für das untere Volumensegment ist ein Lösungsansatz die Kooperation mit digitalen Anbietern“, so Lampe.

Der Erfolg von Liquid in den vergangenen zwölf Monaten lag dabei im Wesentlichen an der globalen Ausrichtung der Mandate. Rund zwei Drittel der Aktienquote wurde in Schwellenländer (36%) und Nordamerika (30%) investiert. Der Hauptergebnisbeitrag stammt aus einem ETF auf den MSCI Emerging Markets IMI-Index.